

Dickes Lob für Feuerwehr und Handwerker



Wann das Feuer ausbrach, war einfach zu klären: Die Stempeluhr blieb auf 20.15 Uhr stehen, als ein technischer Defekt am Hauptsicherungskasten einen Dachstuhlbrand in einer Oberflächenveredelungs-Firma in der Unterkohlfurth auslöste.

Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Cronenberg und Hahnerberg sowie der Berufsfeuerwehr waren nicht nur schnell vor Ort, sondern handelten optimal: Eine Chromanlage wurde so abgedeckt, dass kein Löschwasser eindringen und die Anlage überlaufen konnte. „Die Feuerwehr hat schnell reagiert und gut gearbeitet“, zollen die Firmeninhaber, An-

Feuer in Kohlfurth Galvanikfirma verursacht sechsstelligen Schaden.

tonella und Calogero Lo Bue, den Einsatzkräften ein dickes Lob.

Bevor der Dachstuhlbrand das gesamte Firmengebäude erfasste, konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden. Gegen 1.30 Uhr war der Brand gelöscht. Verletzt wurde niemand. Die Firmenbesitzer, die an dem Unterkohlfurth Standort zehn Mitarbeiter beschäftigen, beziffern den Schaden nach ersten Schätzungen auf eine Summe im unteren sechsstelligen Be-

reich.

Zugleich bedanken sich Antonella und Calogero Lo Bue ausdrücklich bei den Anwohnern, die schnell reagierten und umgehend die Feuerwehr alarmierten, sowie bei den Cronenberger Handwerksfirmen: Die Firmen hätten bereits am Sonntag vor Ort mit den Instandsetzungsarbeiten begonnen. Teile des Kohlfurth Betriebes konnten so bereits schnell wieder ihre Arbeit aufnehmen, sodass der weitere wirtschaftliche Schaden in Grenzen gehalten wurde.

„Das war ein Beweis dafür, dass man sich unter Cronenbergern hilft“, würdigt Calogero Lo Bue den Einsatz von Anwohnern und Firmen.